

Angeldust

Tsuki no Hikari, Utsutsu no Yume

Von abgemeldet

Kapitel 16: Kampf auf Leben und Tod: Toshiya vs. Ni~ya

Während Kyo gegen den Gestaltenwandler seinen Kampf ausfocht, befanden sich die Elementare in einem unheimlichem Raum wieder, indem Ni~ya schon auf sie gewartet hatte. Kaoru als auch Karyu bissen sich kurz auf die Lippen, als sie diesen herablassenden Blick in den mit Mordlust und Grausamkeit gefüllten Augen des Japaners sahen und bevor leader-sama auch nur einschreiten konnte, ging Toshiya seelenruhig auf den Oni zu. "Vom Tag unserer Begegnung wusste ich, dass wir eines Tages im Kampf gegenüber stehen werden" brachte Toshiya selbstsicher hervor, ließ seine Knöcheln leicht knacken und ein Flackern lag in den sanften braunen Augen des Diru-Bassisten. "Wenigstens einer, der weiß was Sache ist" antwortete nun Ni~ya, der ihm einen gewissen Maß an Respekt zollte und vor aller Augen der Anwesenden beschwor er sein Katana Shirakaze.

Man konnte es Toshiya förmlich ansehen, wie sehr er sich auf diesen Kampf freute und bevor Karyu oder Kaoru sich versehen konnten, waren die beiden Kontrahenten aneinander geraten. Schrilles Klirren von Metall war im ganzen Raum zu vernehmen, Ni~yas Augen blitzten erfreut auf, da der Bassist Dir en Greys ihm ebenbürtig im Kampf zu sein schien und ihm fiel sofort auf, wie flink der Ältere den im Vergleich zu normalen Vampiren war. Dieser neugierige Blick, mit dem ihn der Schwarzhaarige damals in der verfallenen Kirche gemustert hatte, als Sakito gerade als Elementar erwacht war; Ni~ya hatte sofort verstanden, was er ihn eigentlich hatte fragen wollen und er selbst freute sich ebenfalls auf diesen Kampf, da er sicher nicht einer der langweiligen Sorte werden würde. Sofort parierte der junge Japaner einen Angriff seines Gegners mit Shirakaze, die kaum eine Spur auf der Haut des Vampires hinterließ und ein Lächeln huschte auf Ni~yas Lächeln.

"Ich wärme mich gerade erst auf, Ni~ya" kam es nun von Toshiya, dessen Augen voller Freude als auch Kampfesfeier aufblitzten, einer Attacke des Naito-Bassisten gekonnt ausgewichen war und Shiranuis Klinge mit genau einer Hand blockierte. "Das gilt auch für mich" brachte Ni~ya nun hervor, lächelte kurz seinen Kontrahenten an, dann teleportierte er sich außer Reichweite und versuchte den Älteren aus seinem blinden Winkel aus zu treffen. Überrascht reagierte er auf die rasche Reaktionszeit des Vampires, der mit einem einfachen Tritt ihn nun entwaffnet hatte, dabei wuchs tief in ihm die Neugier an, was sich in diesen klugen und aufgeweckten Augen seines

Gegenübers verbarg. Ein Leuchten war in Toshiyas Augen zu sehen, dass Kaoru zuvor wie wirklich zu Gesicht bekommen hatte und innerlich wunderte er sich gerade, weshalb Ni~ya als auch sein eigener Bassist sich als ebenbürtig ansahen. Der Naito-Bassist war ja, wie sie eben heraus gefunden hatten ein Clanloser, Toshiya nicht; Ni~ya konnte mit Schwertern umgehen, Toshiya nicht und der Bassist Naitomeas war obendrein noch ein Oni, Toshiya nicht. Wie konnte das zweitjüngste Bandmitglied Dir en Greys dann sich auf gleicher Ebene wie Ni~ya stellen, wenn die beiden doch sichtlich Welten trennten? Für Kaoru wurde diese Nachdenkerei langsam zum Haare ausraufen, da er nebenbei diese aufgebaute Spannung der Beiden Kontrahenten nicht ertragen konnte und er würde sicherlich nicht mit ansehen, wie einem seiner Schützlinge etwas passierte.

Toshiyas Vergangenheit

Seit seinem viertem Lebensjahr wurde Toshimasa Hara von seinem Vater als auch seinem Onkel in die waffenlose Kampfkunst eingeführt und er erwies sich als ziemlich lernbegierig. Vor kurzem war er mit einigen Gleichaltrigen von einer Mission zurück gekehrt, wo nur die Hälfte der Gruppe drauf gegangen war und in den aufgeweckten Augen des Schwarzhaarigen flackerte immer wieder ein Licht, dass selbst die Erwachsenen schwer deuten konnten. Es war kurz vor seinem neunten Geburtstag, als sein Vater auf einmal ein Zeichen bekam, dass Toshiya nun soweit wäre, die geheimen Techniken des Hara-Clans zu erlernen und der junge Vampir hatte neben seinen Cousins und Geschwistern dementsprechend eine Prüfung zu bestehen, die ihnen das Recht dazu gab, diese Techniken überhaupt zu erlernen.

Mit offenen Mündern beobachteten DIE, Karyu und Shinya, wie der Bassist Dir en Greys mühelos den raschen Angriffen Ni~yas ausweichen konnte und der Elementar des Wassers wunderte sich gerade, weshalb ihm diese Seite an Toshiya so fremd wirkte. So gesehen war Toshimasa Hara meist der lebenslustige Clown der Band, der ab und an Unfug verbreitete und immer da war für seine Freunde, auch wenn er zeitweise tierisch nerven konnte. Daher erstaunte es Shinya zu sehen, wie ernst sein Freund diesen Kampf gegen den Halboni zu nehmen schien und er vermutete in diesem Augenblick, dass es wohl etwas mit der Vergangenheit des Diru-Bassisten zu tun haben könnte. // Toshiya, bitte... sei vorsichtiger // dachte DIE gerade, dessen blick leicht unruhig auf seinem besten Freund ruhte und er ehrlich gesagt ein ungutes Gefühl bei der ganzen Sache hatte. Hier stimmte eindeutig etwas nicht und der Rotschopf von Dir en Grey grübelte darüber nach, welchen linken Plan Toshiyas Gegner gerade ausheckte.

Bevor es einer von ihnen versehen konnte, war Ni~ya gleich auf mit Toshiya und durchbohrte ihn mit Shiranui genau an jener Stelle, wo ein normaler Mensch sein Herz hat. "Wie langweilig, dabei habe ich mir den Kampf etwas spannender vorgestellt" kam es nur vom Naito-Bassisten, blickte etwas teilnahmslos auf den scheinbar leblosen Körper des Vampires und viel zu spät reagierte er auf die Ansammlung von Energie hinter seinem Rücken. "Raiton: Raikoho" hörte Ni~ya erst, als er sich umdrehen wollte, wick zwar noch knapp aus, aber Toshiya hatte ihn voll bei der linken Schulter erwischt und im ganzen Raum roch es nun nach verbrannten Gewebe. "Wie..." brachte der Halboni mehr als erstaunt hervor, biss sich auf die Lippen und betrachtete die Verletzung an seiner Schulter. Ni~yas gesamter linker Arm war von der Schulter an

durch den gewaltigen Stromstoß gelähmt worden und obendrein war eine große Wunde entlang des Schlüsselbeins zu sehen. "Fast hättest du es geschafft, aber auch nur fast" meinte darauf hin Toshiya leicht scherzhaft, worauf sein Blick nun etwas härter ausfiel und jeder Anwesende deutlich nun an ihm ablesen konnte, wie ernst der Diru-Bassist diesen Zweikampf eigentlich nahm.

"Erste Regel: Sei immer auf der Hut"

"Zweite Regel: Kenne die Stärken und Schwächen deines Gegners"

"Dritte Regel: Sei dir deiner eigenen Stärken und Schwächen bewusst"

"Vierte Regel: Kehre niemals deinem Feind dem Rücken zu"

"Fünfte Regel: Halte dich immer im Verborgenen"

"Sechste Regel: Kämpfe nie ohne einen Klon erschaffen zu haben"

"Siebente Regel: Verrate nie dem Feind deine wahre Identität"

"Achte Regel: Verschweige selbst vor deinen Freunden deine wahren Fähigkeiten"

"Neunte Regel: Töte jeden, der das Geheimnis unseres Clans erfährt"

Immer wieder mussten sie diese Regeln nun vor den Erwachsenen aufsagen, dabei fiel Toshiya stark auf, wie rasch er sich all diese Regeln nun merken konnte und er kannte die eiserne Disziplin innerhalb des Clans schon, da er seine gesamte Ausbildung in der waffenlosen Kampfkunst als auch dem geheimen Jutsus ihres Clans nun endlich hinter sich hatte. Viele aus seiner Verwandtschaft waren bei der harten Ausbildung gestorben oder hatten kurzerhand aufgegeben, doch er - Toshimasa Hara - war obendrein noch in der Lage gewesen, die antiken Jutsus des Schutzheiligen ihrer Familie zu erlernen und galt daher als geeigneter Kandidat für die Nachfolge des Clanoberhauptes.

"Jetzt weiß ich, warum er unsere Hilfe wollte" grummelte Kyo gerade, der mit Zero, Hizumi, Hitsugi und Yomi zu den Anderen aufgeschlossen war und skeptisch den verletzten Halboni betrachtete, der Toshiya regelrecht an zu starren schien. "Es ist Zeit, dass wir mit 100% kämpfen, findest du nicht auch, Ni~ya?" kam es nun mit leichter Kühle von Toshiya, der kampfbereit da stand und sein Körper von Blitzen umhüllt schien. Grimmig nickte nur der Halboni, der in seine Bewegung etwas eingeschränkt nun war, da seine körpereigene Heilung mit dem Grad der Verletzung nicht klar kam und griff sofort den Schwarzhaarigen an, der mühelos ihm ausweichen konnte. Ni~ya bekam nicht einmal mehr mit, wohin sich Toshiya bewegte, da dieser viel schneller geworden zu sein schien und blockte soweit er konnte mit Shiranui die raschen Tritte als auch Schläge seines Kontrahenten ab. // Verdammt, wie in aller Welt ist er plötzlich so schnell geworden? Er kämpft, als wäre er aus einer komplett anderen Liga // dachte Ni~ya gerade, der sich verstärkt auf die Lippen biss, Toshiya anfunktete und erneut einige Treffer einstecken musste.

"Raiton: Raikuryu Higeroshi" rief nun Toshiya, der den Naito-Bassisten nun am Bein erwischte und langsam, aber auch Abstand auf diesen näher ging. "Wer zum Teufel ist er denn? Nach Vampir sieht mir Tosh aber momentan nicht aus" fragte nun Hizumi, der neben dem Sänger von Dir en Grey stand und sie wie die beiden Vampire, Zero und Yomi richtig fasziniert den Kampf mitverfolgten. "Das ist eine wirklich gute Frage" antwortete nur Kyo nur darauf, der seinen Bassisten aus vollster Kehle her anfeuerte und in diesem Moment seinen eigenen traurigen Kampf gegen den Gestaltenwandler sichtlich vergessen konnte.

/ - Karyu? Was ist deine Meinung dazu? - /
/ - Ich habe Probleme, seinen Bewegungen zu folgen - /
/ - Gut zu wissen, dass es dir auch so ergeht - /
/ - Er scheint eine ziemlich gute Ausbildung erlangt zu haben - /
/ - Ja, eine auf Lichtgeschwindigkeit - /

grummelte Kaoru gerade geistig vor sich hin, da er sich viel zu alt fühlte, weil Toshiya sich in diesem Kampf schneller als Schall bewegte und nun auch die anderen versammelten Wesen ihre Probleme hatten, ihn mit freiem Auge noch zu sehen. Der Halboni war wenigstens in der Lage gewesen, seinen linken Arm soweit zu heilen, dass er ihn teilweise benutzen konnte und ignorierte die Schmerzen, die bei der Benutzung in ihm aufkamen. Auf einmal fiel es Ni~ya wie Schuppen vor den Augen; von Erzählungen her kannte er von Vampiren, deren Aufgabebereich es war, die damalige Königin zu schützen als auch die Feinde lautlos zu eliminieren und ihm wurde nun klar, dass er so oder so dem Tod ins Auge blickte.

"Du... du bist ein Mitglied der Stealth Force" kam es etwas brüchig vom Naito-Bassisten, der seinen Griff um Shiranui als auch Shirakaze verstärkte und sich dabei auf die Lippen biss. "Schlaues Kerlchen; dann weißt du ja, was dir blüht" brachte Toshiya nur knapp hervor, dessen rechter Arm nun von Blitzen umschlungen war und selbst Karyu & Kaoru rissen bei diesen Worten die Augen auf. Gerade das hatte ihnen noch gefehlt, dass sich unter ihnen ein Mitglied der berühmten Stealth Force befand, die jeden töteten, der über ihre Identität als auch ihren Fähigkeiten Bescheid wusste.

/ - Ausgerechnet das noch - /
/ - Warum gerade Toshiya? - /
/ - Niemand weiß ja, wer der Clan der Stealth Force ist - /
/ - Kein Wunder, diejenigen die es wussten, wandeln ja nicht mehr unter den Lebenden - /

Tief seufzend stellten sich die beiden Vampire geistig schon einmal darauf ein, dass ihr Leben bald verwirkt wäre und reagierten darauf hin ziemlich überrascht, als ein ziemlich helles Licht ihnen die Sicht auf den Rest des Kampfes nahm. Die vier Elementare, Hizumi, Hitsugi, Karyu und Kaoru starrten auf ein Schild, dass der Moriquendi gerade mit Yomis Hilfe errichtet hatte und ein leichtes Lächeln schlich sich auf die Lippen von leader-sama. // Auch wenn er sich seiner Pflichten als Mitglied der Stealth Force bewusst ist, so liegt ihm das Wohl seiner Freunde an oberster Stelle // war nun der Gedanke des Leadgitarristen von Dir en Grey, der erleichtert aufatmete und DIES fragenden Blick bemerkte, der nun auf ihm ruhte. "Zero, warum helfst ihr ihm eigentlich?" schoss nun die Frage aus Karyu hervor, der leicht seinen Kopf schief legte und ihn erst jetzt auffiel, dass die Chibis ihren Blick die ganze Zeit auf sie gerichtet haben.

"weil wir hinter ihm stehen"
"Wir sind ja schließlich Freunde"
"Daher stehen wir uneingeschränkt hinter ihm"
"Egal was uns auch noch erwarten wird..."
"Wir sind nun alle ein Team..."

sagten die fünf Freunde gleichzeitig zu den Elementaren, Kaoru und Karyu, wobei ihnen allen nun klar wurde, dass diese Reise sie sichtlich zusammenschweißte. Shinya, DIE und Tsukasa blickten überrascht drein, als sie diese Worte eben vernahmen und sie waren sich einig, von hier an gemeinsam anstatt einzeln ihren Weg weiter zu erkämpfen. Alle elf Musiker versammelten sich nun im Kreis, legten ihre Hände auf einander und auf jedem war ein leichtes Lächeln zu sehen, da ihnen allen nun bewusst war, um was es eigentlich ging.